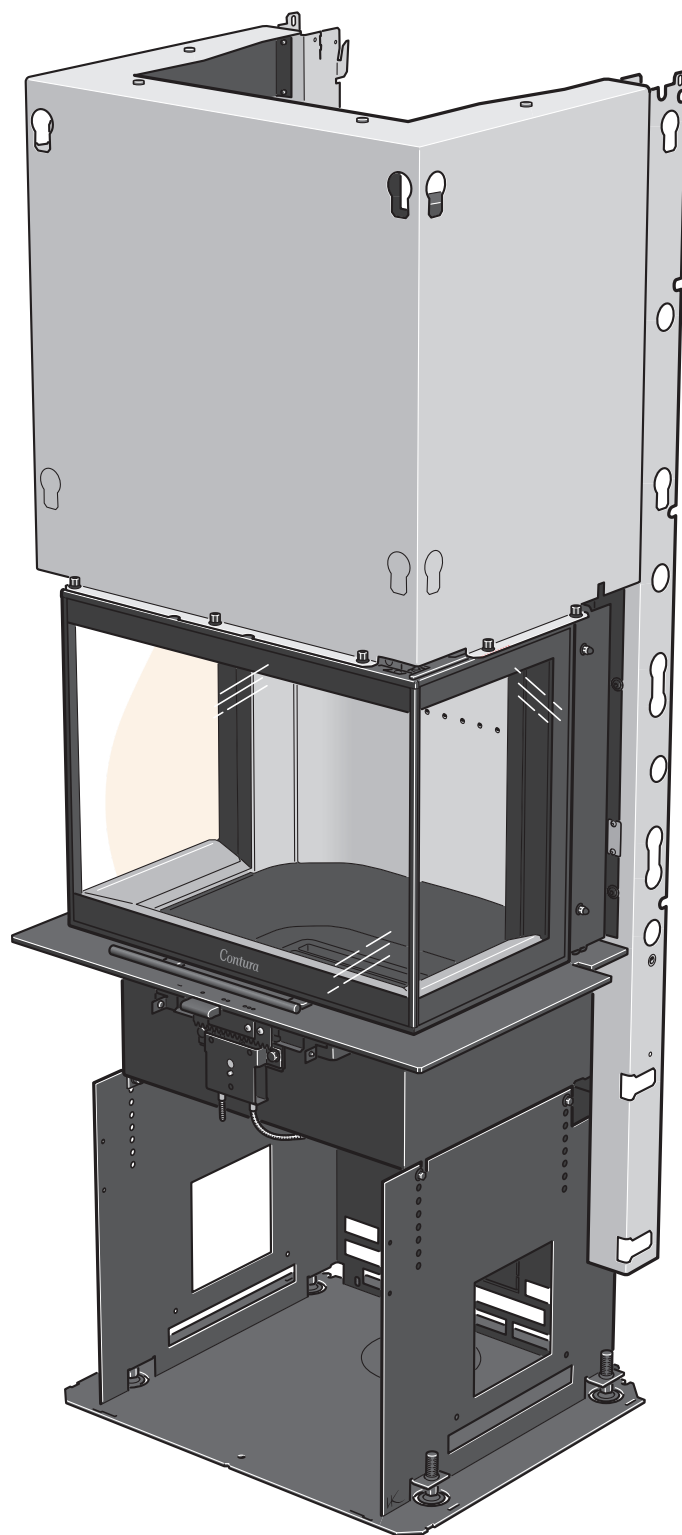


Installations- anleitung



Ci60

Contura

**Leistungserklärung gemäß der
Verordnung (EU) 305/2011**

Nr. Ci60-CPR-191219

Contura**PRODUKT**

Typ	Holz befeuerten Einsatz
Typenbezeichnung	Contura i60
Vorgesehener Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
Brennstoff	Holz

HERSTELLER

Name	NIBE AB / Contura
Adresse	Box 134, Skulptörvägen 10 SE-285 23 Markaryd, Sverige

VERIFIKATION

Gemäß AVCP	System 3
Europäische Norm	EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
Prüfstelle	Rein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle, NB 1625.

DEKLARIERTE LESTUNG

WESENTLICHE EIGENSCHAFTEN	LEISTUNG	HARMONISIERTE TECHNISCHE SPEZIFIKATION
Brandsicherheit	Erfüllt	EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
Brandverhalten	A1	
Mindestabstand zu brennbarem Material	Hinten: 90 mm (mit Brandschutzscheibe) Seite: 500 mm Decke: 550 mm (Frontgitter) Decke: 700 mm (Deckgitter) Front: 1000 mm Boden: 0 mm Ecke: NPD	
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt	
Reinigbarkeit	Erfüllt	
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,07%	
Oberflächentemperatur	Erfüllt	
Temperatur auf dem Griff	NPD	
Mechanische Festigkeit	Erfüllt	
Temperatur im Raum für die Lagerung von Holz	NPD	
Nennwärmeleistung	6,0 kW	
Wirkungsgrad	81,0%	
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	278°C	
Abgastemperatur im Abgasstutzen	334°C	

Der Unterzeichner ist verantwortlich für die Herstellung und die Konformität mit der deklarierten Leistung.



Niklas Gunnarsson, Geschäftsbereichsleiter NIBE STOVES
Markaryd, den 19 Dezember 2019



Willkommen bei Contura!

Willkommen in der Contura-Familie! Wir hoffen, dass Sie an Ihrem neuen Einsatz viel Freude haben werden. Als stolzer Besitzer eines Contura-Einsatzes haben Sie sich für ein Produkt mit zeitlosem Design und langer Lebensdauer entschieden. Contura-Produkte zeichnen sich durch eine Verbrennung aus, die gleichermaßen umweltfreundlich ist und eine effiziente Wärmenutzung aufweist.

Lesen Sie die Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen. Hinweise zu einer optimalen Befeuerung entnehmen Sie den Heizinstruktionen.

Inhalt

Technische Daten	24
Wichtige Abmessungen	25
Vor der Installation	25
Installation	33
Schornstein	34
Einsatzmontage	35
Installationsbeispiel	36

Bitte beachten!

Die Installation einer Feuerstätte ist beim örtlichen Bauamt anzumelden.

Der Hauseigentümer ist verantwortlich für die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen und für die Veranlassung einer Installationskontrolle durch eine qualifizierte Instanz. Der zuständige Schornsteinfeger ist über die Installation in Kenntnis zu setzen, da sich dadurch die Art der auszuführenden Schornsteinfegerarbeiten ändert.

WARNUNG!

Der Einsatz wird sehr heiß.

Beim Befeuern erhitzen sich einige Oberflächen des Einsatzes stark und können bei einer Berührung Verbrennungen hervorrufen. Beachten Sie ebenfalls die intensive Wärmeabstrahlung durch die Glasscheibe in der Ofentür. Wenn brennbares Material näher als angegeben am Ofen gelagert wird, können Brände entstehen. Eine Schwelbefeuerung kann zu einer raschen Gasentzündung führen. Dadurch besteht eine Gefahr für Verletzungen und Materialschäden.

Technische Daten

Modell	i60
Leistung	5-9 kW
Nennleistung	6,3 kW
Wirkungsgrad	81%
Gewicht (kg)	140
Breite (mm)	585
Tiefe (mm)	500
Höhe (mm)	1530

Außendurchmesser des Anschlussstücks:
150 mm

Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt die Installation von Contura i60. Um eine maximale Funktionalität und Sicherheit des Einsatzes zu gewährleisten, raten wir, die Installation von Fachpersonal durchführen zu lassen. Unsere Contura-Händler können Ihnen geeignete Monteure empfehlen. Informationen zu unseren Händlern finden Sie unter www.contura.eu.

Zusammen mit dem Einsatz wird eine Bedienungsanleitung für eine korrekte Befuerung geliefert. Lesen Sie diese Dokumente gründlich durch und bewahren Sie sie für eine eventuelle zukünftige Verwendung auf.

Tragender Untergrund

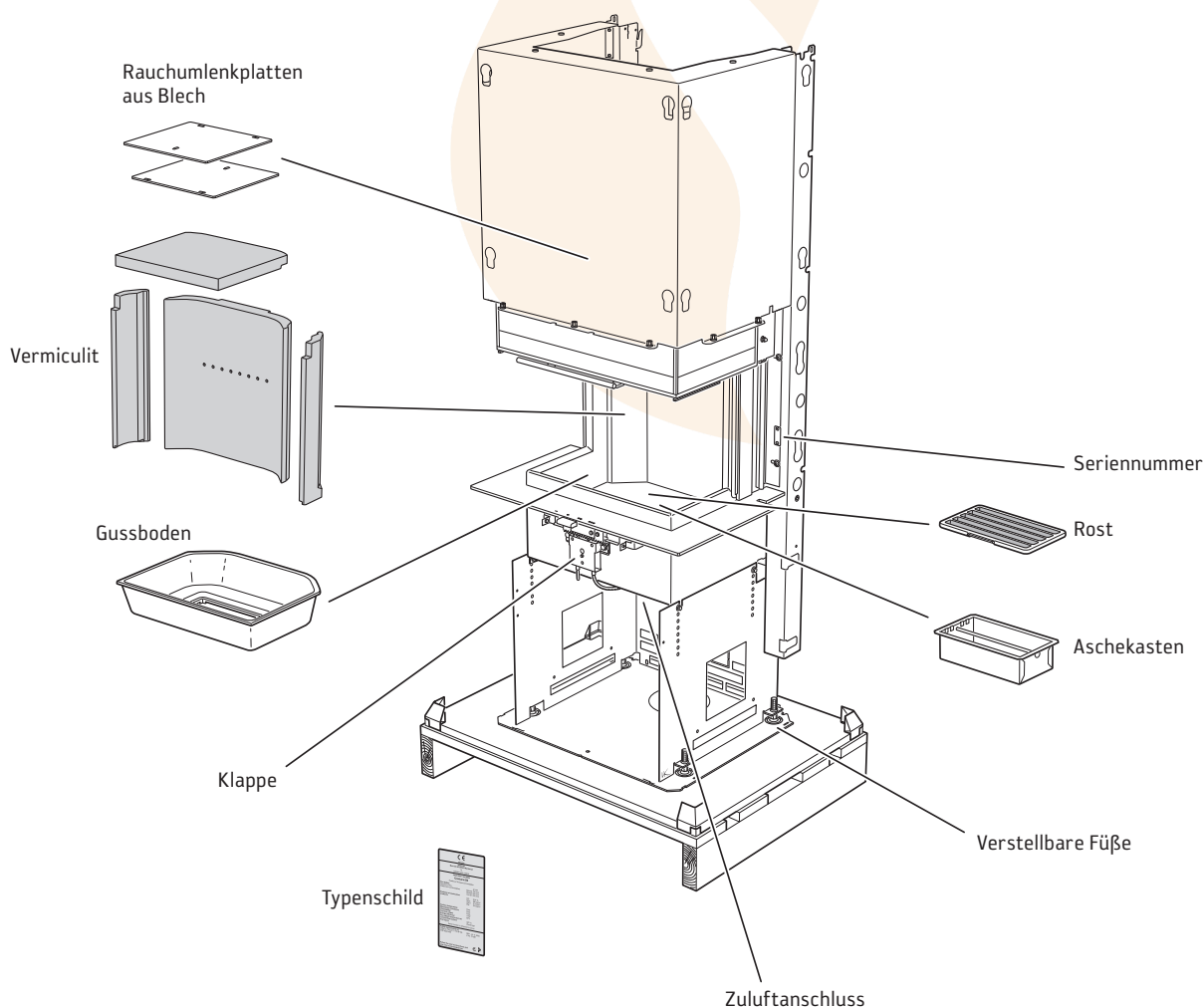
Stellen Sie sicher, dass der Fußboden eine ausreichende Tragfähigkeit für Einsatz, Schornstein und Bauteile aufweist, die beim Einbau verwendet werden.

Brandschutzbereich

Um den Boden vor der Feuerstättenöffnung vor eventuell herausfallender Glut zu schützen, muss auch dieser durch ein nicht brennbares Material geschützt werden, das zu allen Seiten mindestens 500 mm abdeckt. Als Zubehör ist ein vorderer Brandschutzbereich aus gehärtetem Glas erhältlich.

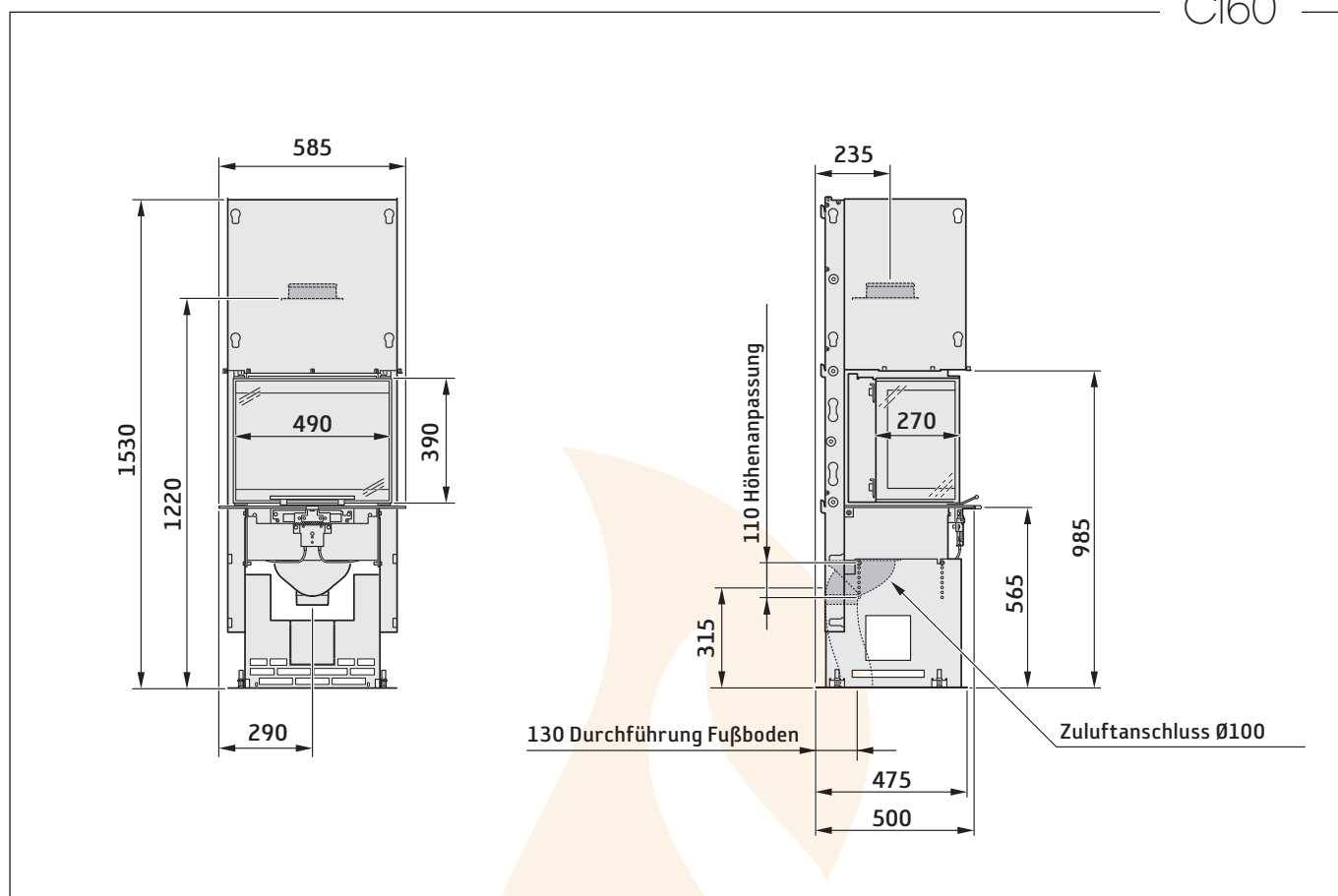
Bauantrag

Die Installation einer Feuerstätte und die Errichtung eines Schornsteins müssen beim zuständigen Bauamt beantragt und mit dem zuständigen Schornsteinfeger koordiniert werden. Informationen und Hinweise zum Bauantrag erhalten Sie vom Bauamt in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis.

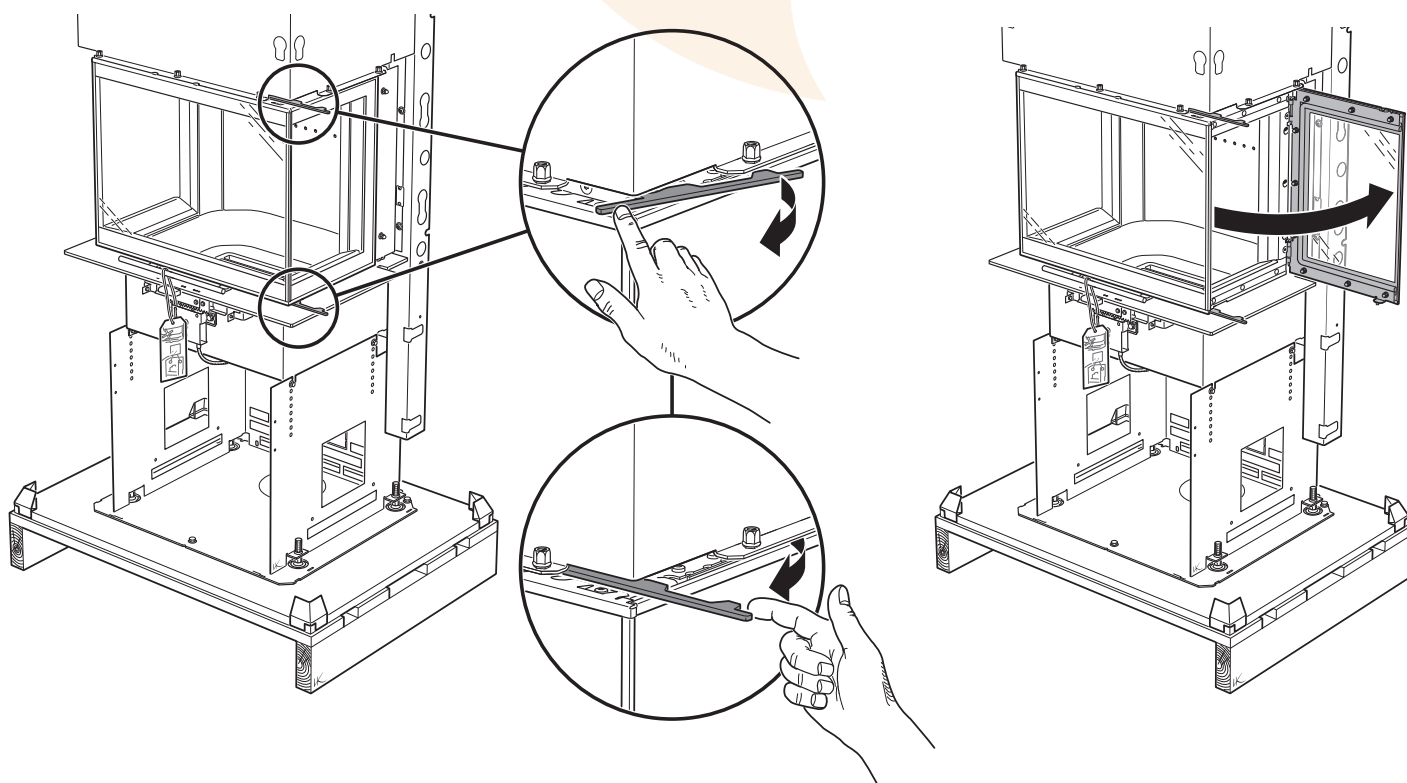


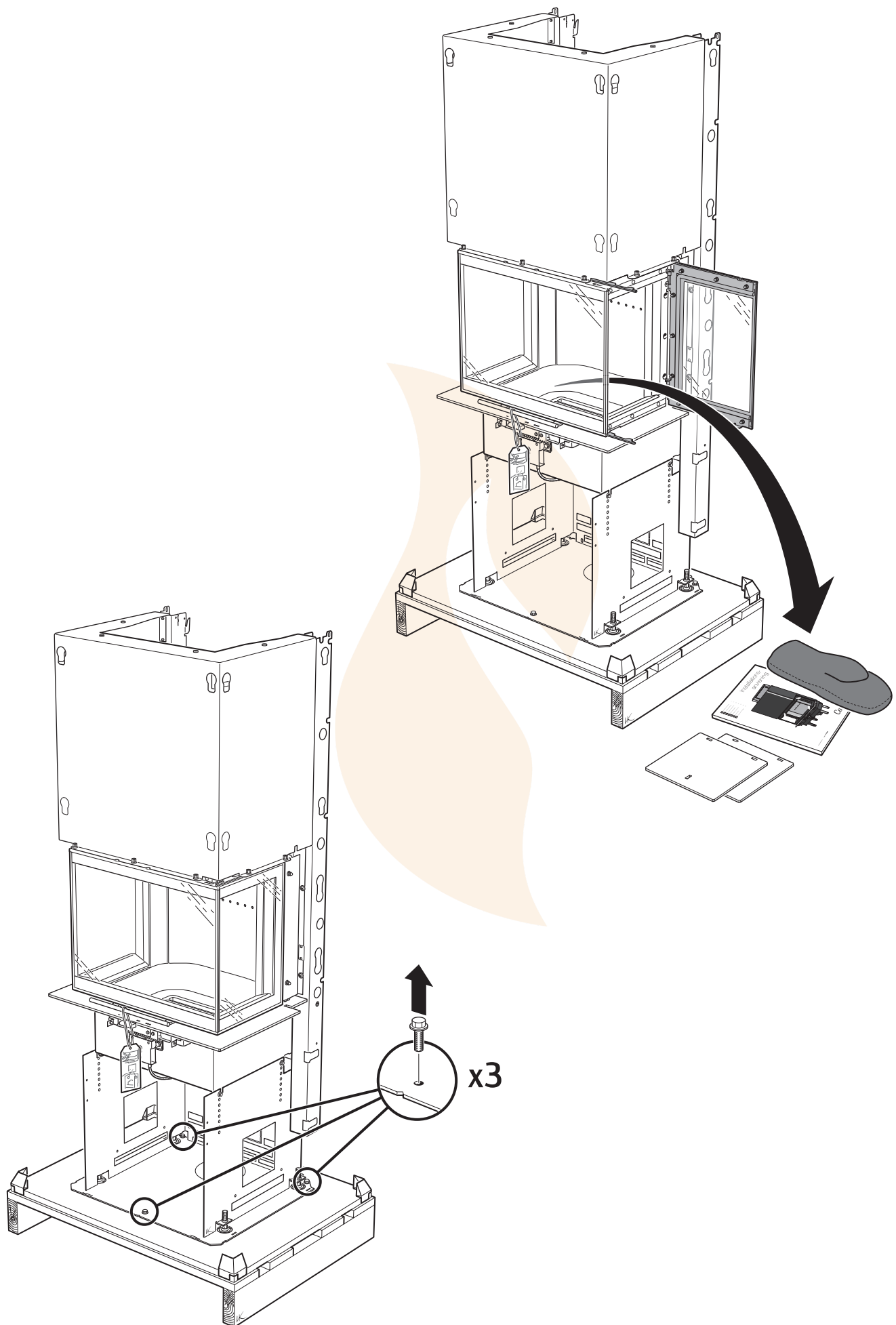
Wichtige Abmessungen

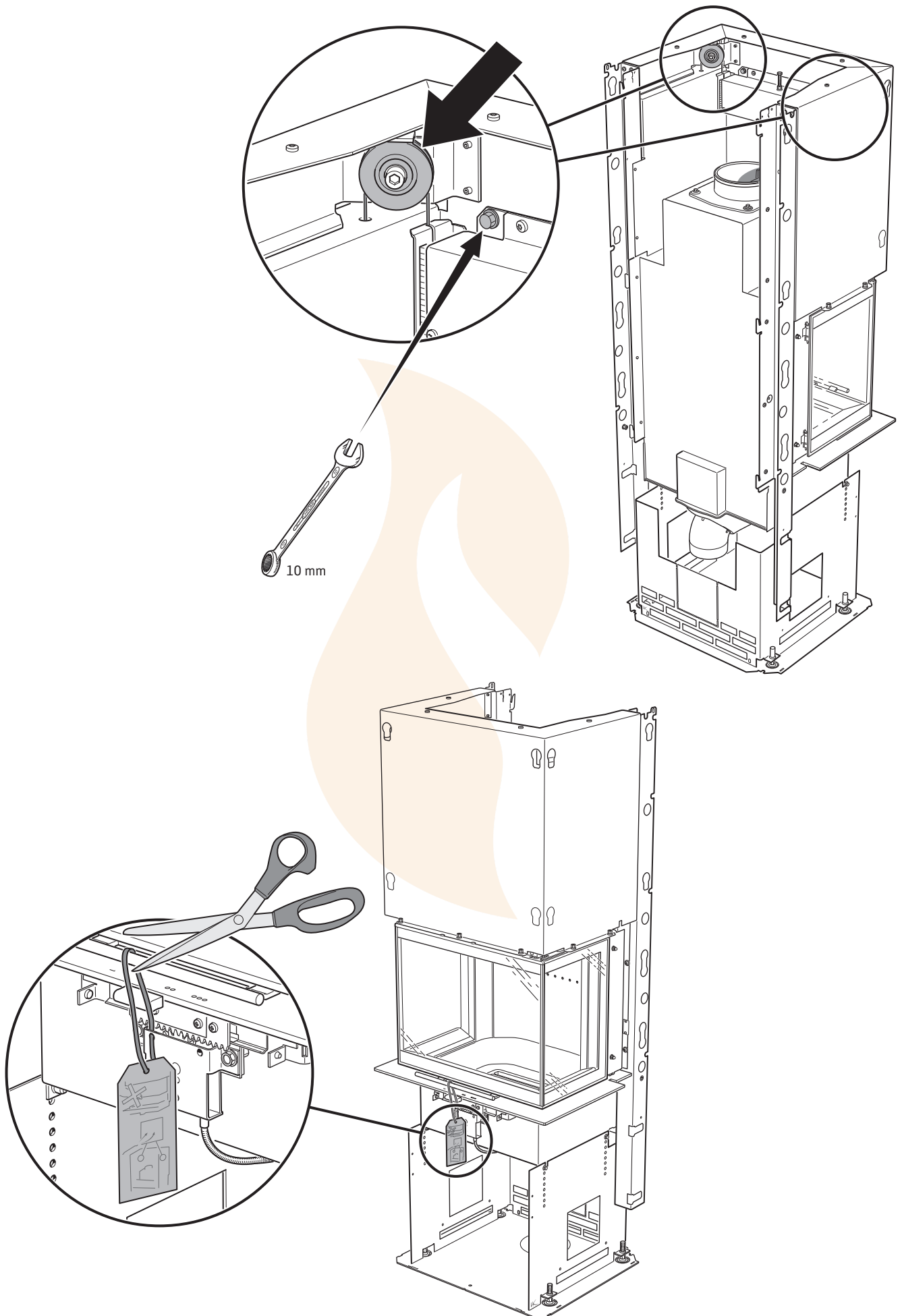
Ci60



Vor der Installation Öffnen der Seitenscheiben





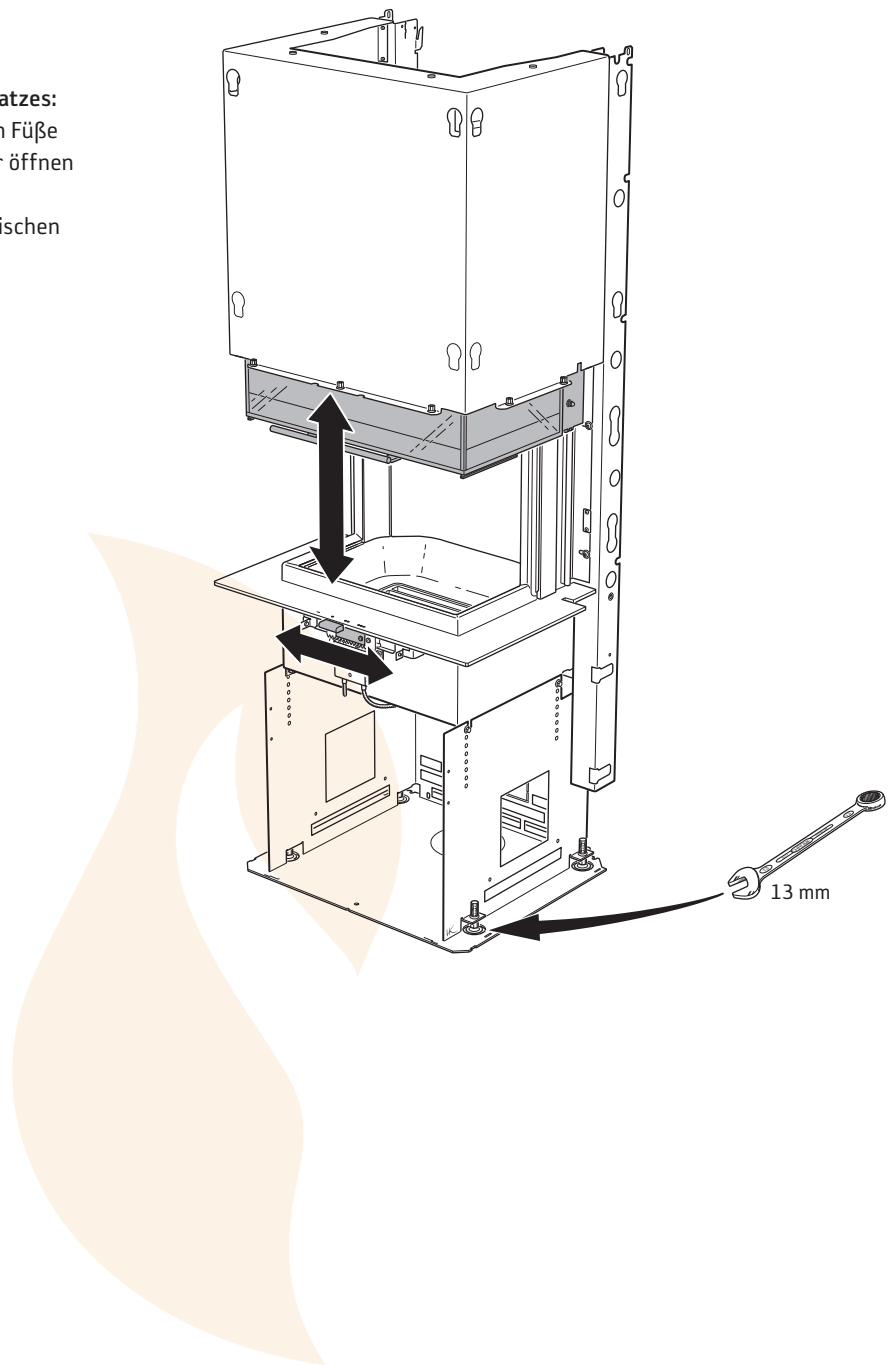


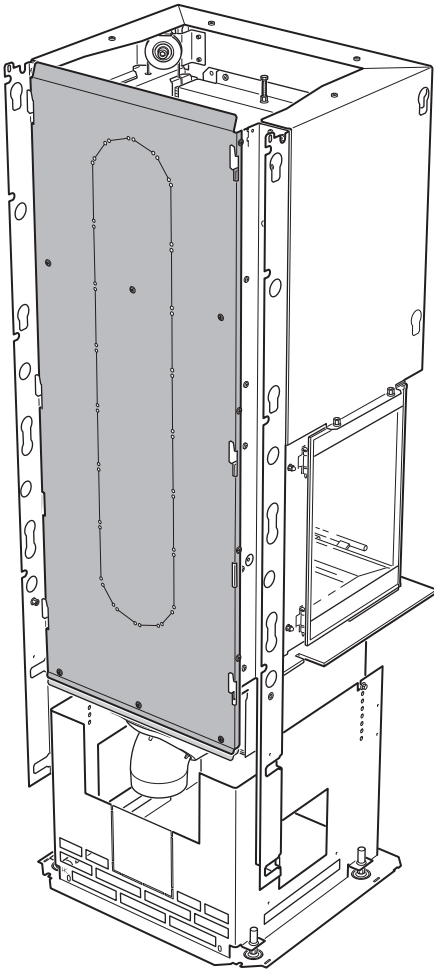
Funktionskontrolle

So kontrollieren Sie die Funktionsweise des Einsatzes:

Richten Sie den Einsatz mithilfe der einstellbaren Füße waagrecht aus. Kontrollieren Sie, ob sich die Tür öffnen und schließen lässt.

Stellen Sie sicher, dass sich der Klappenknopf zwischen Minimal- und Maximalkennzeichnung vor- und zurückbewegen lässt.



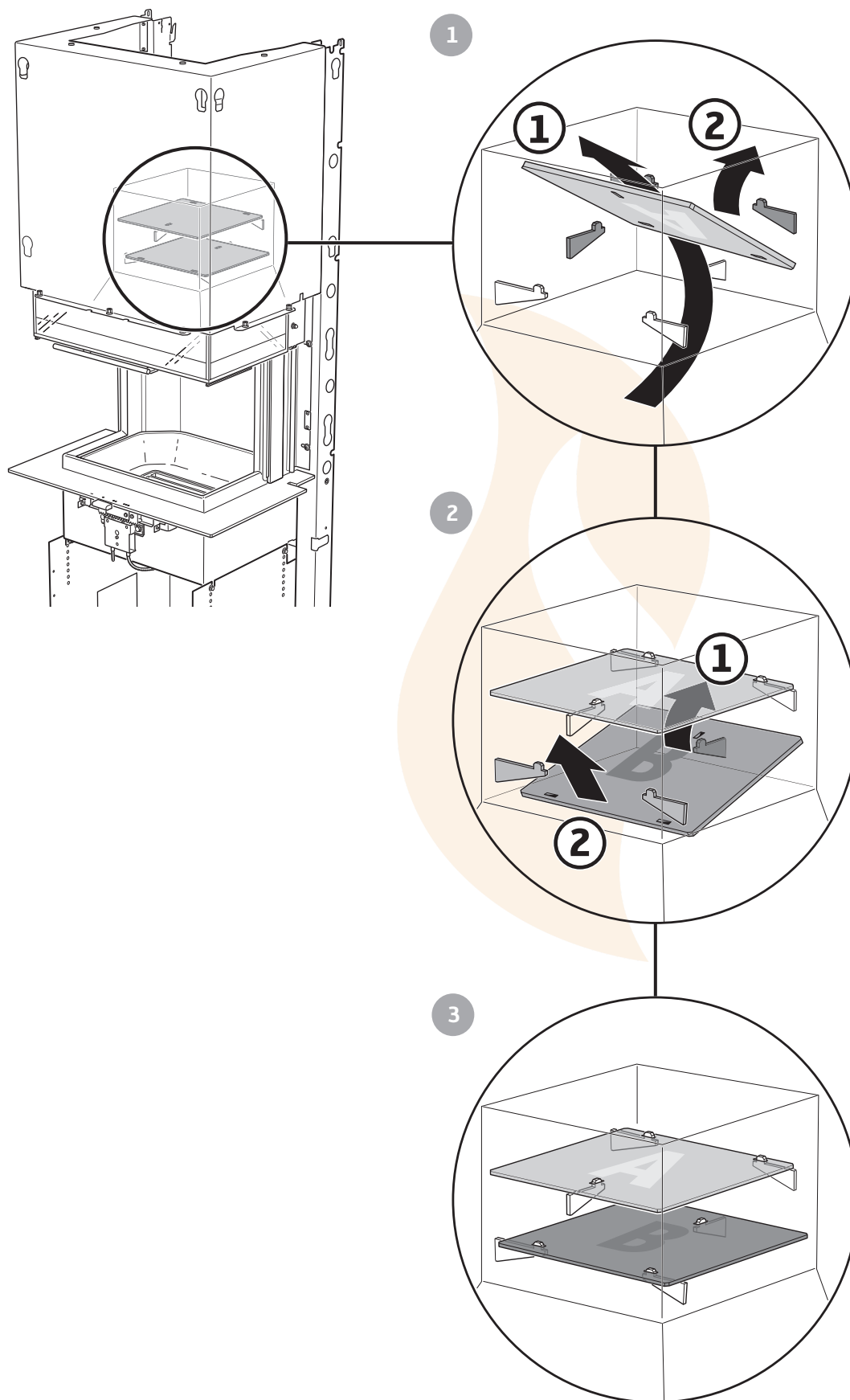


Strahlungsblech

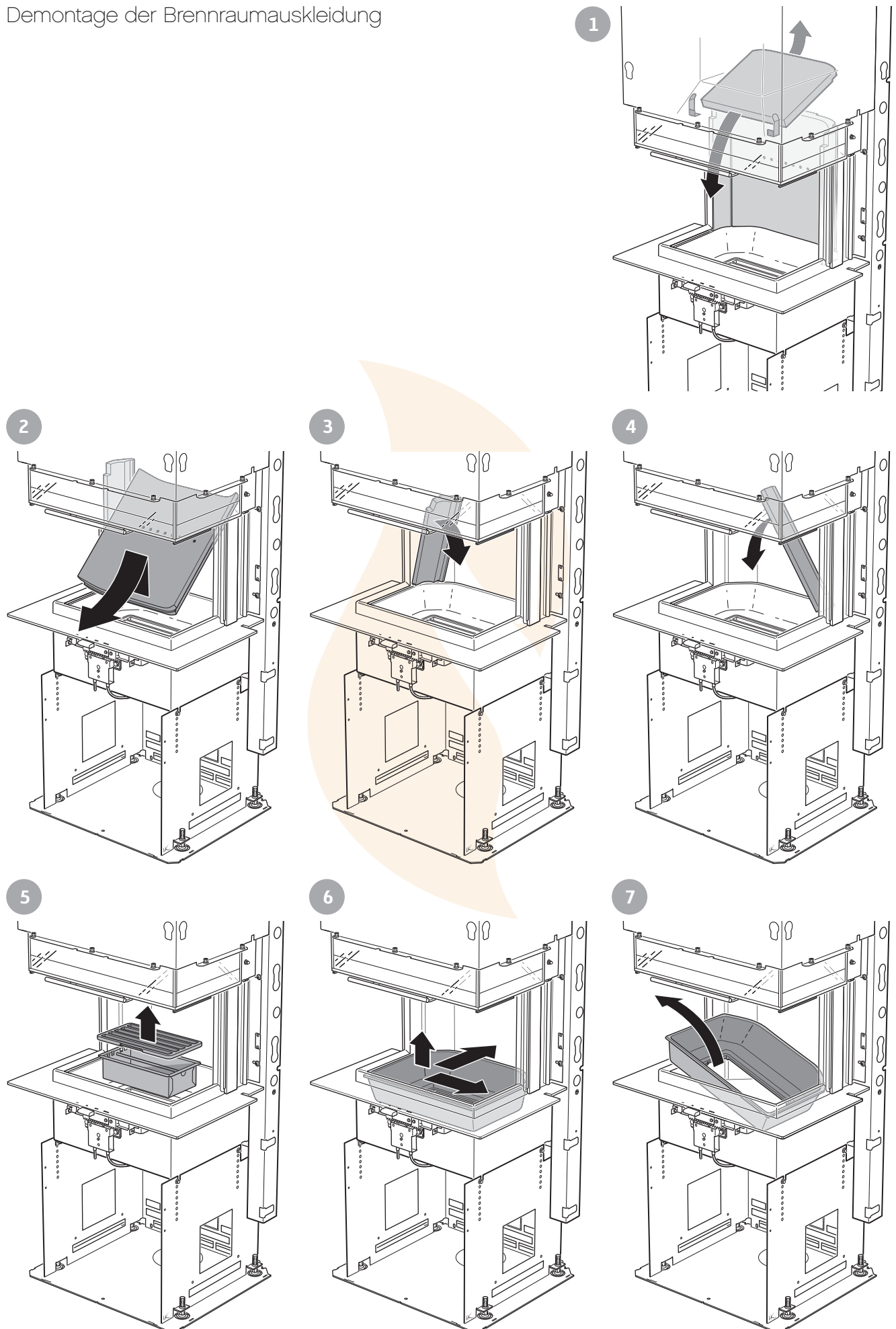
Montieren Sie das Strahlungsblech gemäß der separaten Anleitung.
Achten Sie darauf, dass das Strahlungsblech bei allen Varianten des Ci61 durch die Contura-Schutzwand ersetzt wird.



Montage der Rauchumlenkplatten

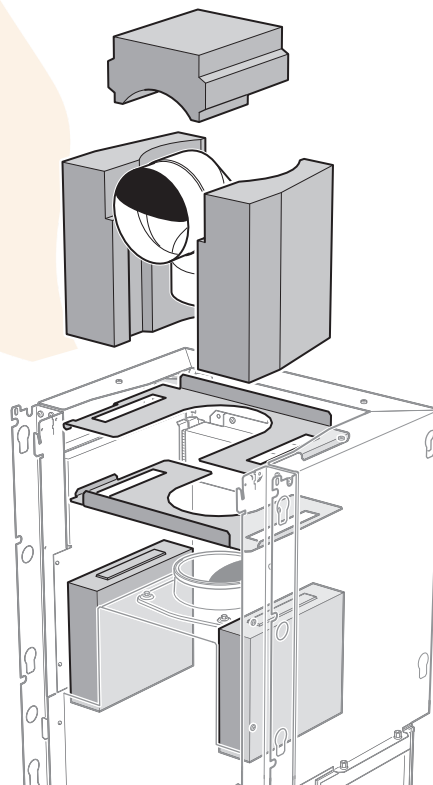
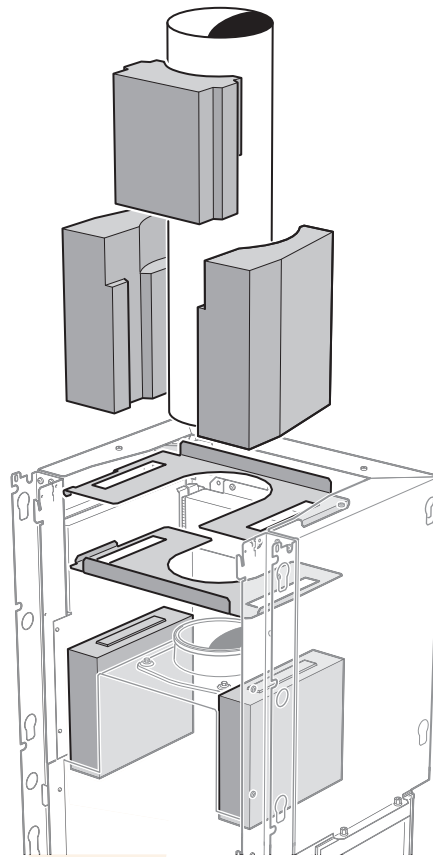


Demontage der Brennraumauskleidung



Powerstone-Montage

Zubehör



Installation

Stellen Sie sicher, dass die Installation den nationalen und lokalen Bestimmungen entspricht. Die Installation muss von einer zugelassenen Prüfinstanz abgenommen werden.

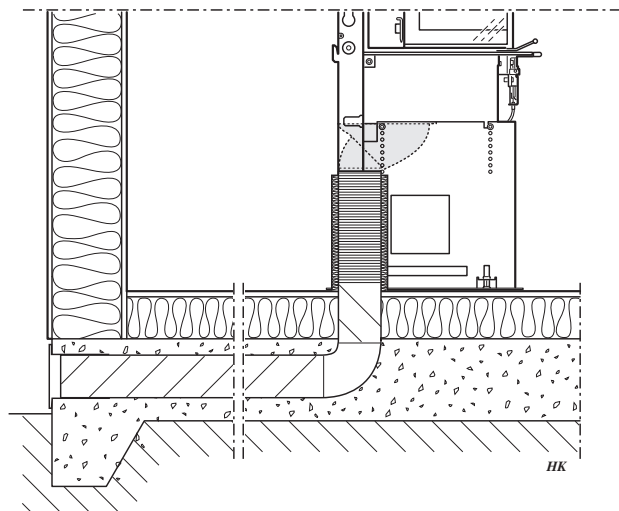
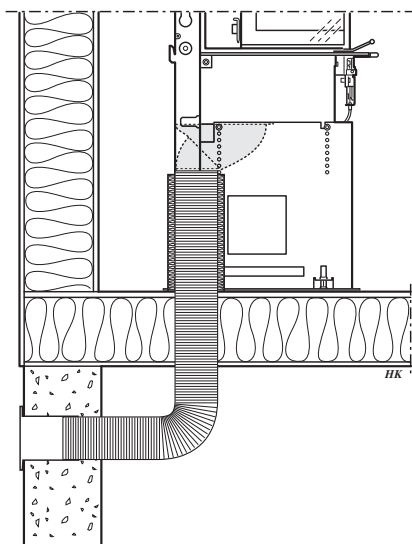
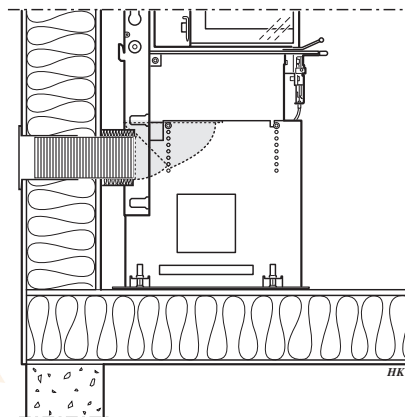
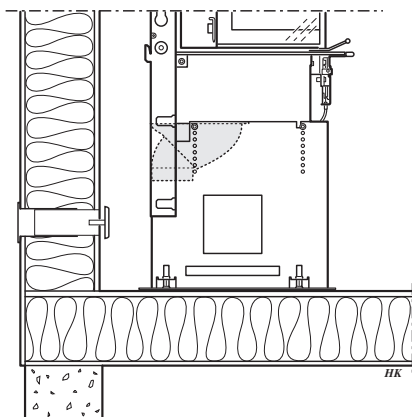
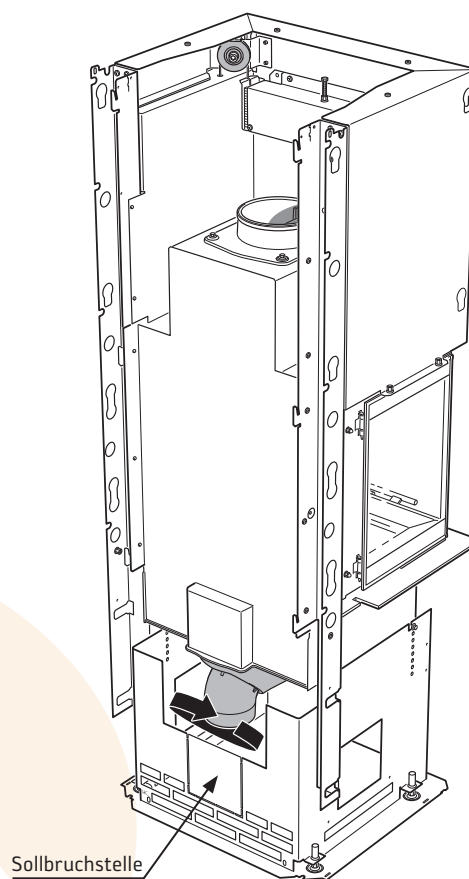
Zufuhr von Verbrennungsluft

Es ist für eine Zufuhr von Verbrennungsluft zu sorgen. Die Zufuhr der Verbrennungsluft erfolgt direkt über einen Kanal von außen oder indirekt über ein Ventil in der Außenwand des Raums, in dem der Kaminofen steht. Bei der Verbrennung wird eine Luftmenge von ca. 25 m³/h verbraucht.

Im Folgenden werden einige Installationsvarianten aufgezeigt. Das Anschlussstück am Kaminofen besitzt einen Außendurchmesser von 100 mm.

In warmen Bereichen ist der Kanal gegen Kondensation zu isolieren. Dies geschieht mit 30 mm Mineralwolle, die an der Außenseite mit einer Feuchtigkeitsbarriere (Aluminiumklebeband) versehen wird. In der Durchführung muss mithilfe von Dichtungsmasse eine Dichtung zwischen Rohr und Wand (bzw. Boden) ausgeführt werden.

Als Zubehör ist ein 1 m langer Verbrennungsluftschlauch mit Kondensisolation erhältlich.



Schornstein

Der Einsatz darf an einen Schornstein angeschlossen werden, der für eine Rauchgastemperatur von 350 °C ausgelegt ist. Der Außendurchmesser des Anschlussstücks beträgt Ø150 mm. Für den Einsatz ist ein Schornsteinzug erforderlich, der in der Brennkammer einen Unterdruck von 20–25 Pa erzeugt. Der Zug richtet sich primär nach Länge und Querschnitt des Schornsteins sowie nach dessen Druckdichtheit. Die minimal empfohlene Schornsteinlänge beträgt 3,5 m. Der geeignete Querschnittsbereich liegt bei 150–200 cm² (Ø140–160 mm). Kontrollieren Sie genauestens, ob der Schornstein dicht ist. An Reinigungsöffnungen und Rohranschlüssen dürfen keine Luftlecks

vorkommen.

Beachten Sie, dass ein Rauchkanal mit scharfen Biegungen und horizontalem Verlauf den Schornsteinzug verringert. Die maximale horizontale Rauchkanallänge beträgt 1 m, wenn die vertikale Rauchkanallänge bei mindestens 5 m liegt. Der Rauchkanal muss über seine gesamte Länge gereinigt werden können. Die Reinigungsöffnungen müssen leicht erreichbar sein.

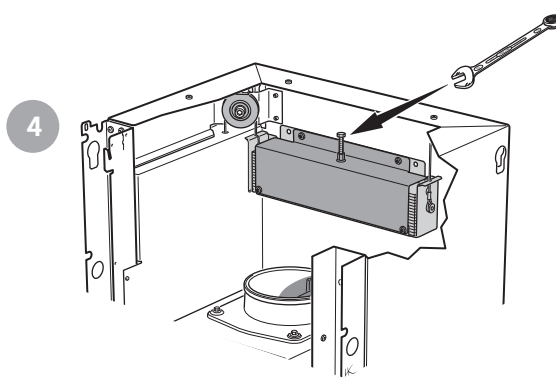
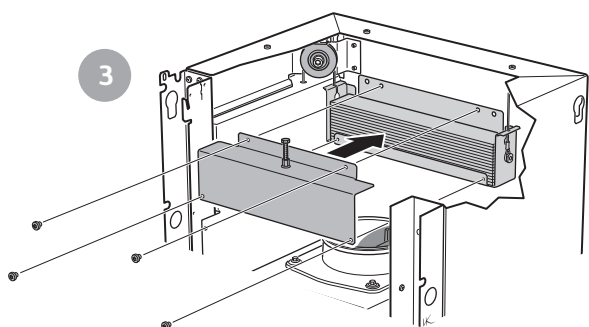
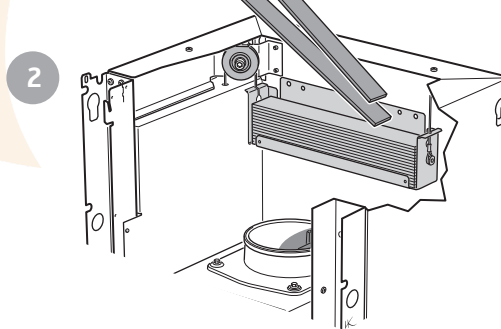
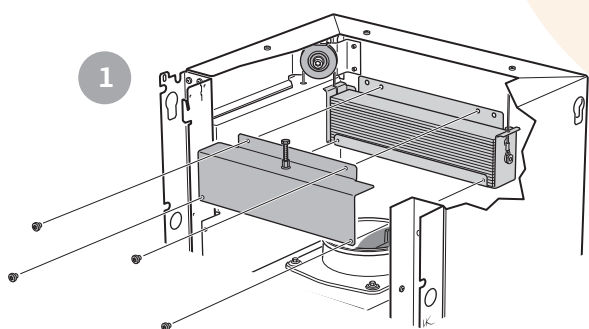
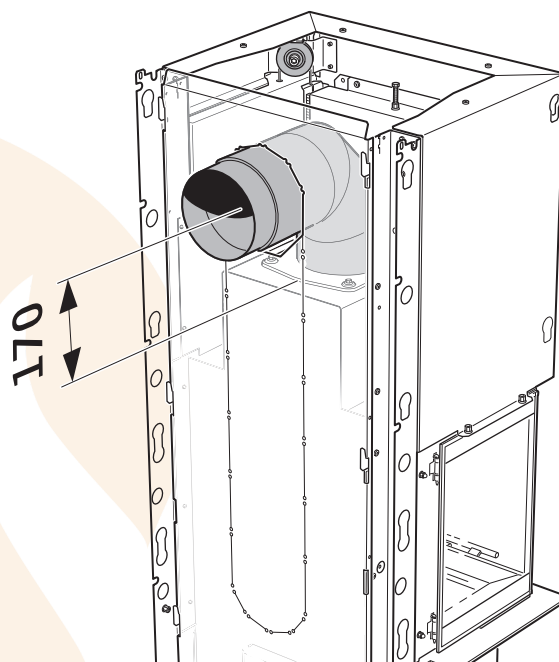
Sind zwei Feuerstätten mit demselben Schornsteinkanal verbunden, ist der Kaminofen mit einer selbstschließenden Tür auszustatten.

Anschluss an der Rückseite

Beim rückseitigen Anschluss wird ein Winkel mit 45° bis +45° mit Reinigungsklappe empfohlen, wobei sich die Mitte mindestens 170 mm über dem Anschluss befindet.

Über Konvektionsgitter oder eine Tür in der Verkleidung muss die Möglichkeit zum Schornsteinfegen bestehen.

Selbstschließende Tür (GILT NUR FÜR DEUTSCHLAND)



Einsatzmontage

Bei der Einsatzmontage müssen angrenzende Wände, die nicht als Brandmauern eingestuft oder aus anderen Gründen für eine Wärmeeinwirkung ungeeignet sind, durch nicht brennbares Baumaterial gemäß den folgenden Spezifikationen geschützt werden.

Alle Verbindungsstellen am nicht brennbaren Baumaterial sind so abzudichten, wie dies vom Hersteller empfohlen wurde. Der Raum zwischen Einsatz und Einbauposition muss gemäß den Spezifikationen/Maßskizzen auf Seite 37 belüftet werden.

Beim Anschluss an einen Stahlschornstein verweisen wir auf die Montageanleitung des entsprechenden Fabrikats. Beachten Sie die geltenden Sicherheitsabstände zwischen dem jeweiligen Stahlschornstein und brennbarem Material. Die Wärmeabstrahlung von der Tür ist intensiv. Daher darf sich innerhalb von 1 m kein brennbares Material vor der Tür befinden. Beim Einbau darf das Baumaterial nicht in direkten Kontakt mit dem Einsatz kommen, da sich der Einsatz bei Wärme ausdehnt. Beachten Sie, dass unter und vor dem Einsatz die baulichen Bestimmungen gemäß dem Abschnitt „Brandschutzbereich“ gelten.

Materialanforderungen

Das Baumaterial darf nicht brennbar sein.

Die Wärmeleitfähigkeit λ darf maximal 0,14 W/mK betragen.

Die Stärke des Baumaterials muss mindestens bei 40 mm liegen.

Wenn die Isoliereigenschaften für Baumaterial als U-Wert angegeben werden, darf dieser maximal 1,4 W/m²K betragen.

Verzeichnis geeigneter Materialien:

Leichtbeton $\lambda = 0,12-0,14$

Vermiculite $\lambda = 0,12-0,14$

Kalziumsilikat $\lambda = 0,09$

Abdichtung

Der Einbau darf nicht direkt bis an die Decke erfolgen, sondern es muss ein Luftspalt von mindestens 20 mm verbleiben. Der Einbau muss über dem Konvektionsluftauslass abgedichtet werden. Die Abdichtung darf sich maximal 100 mm über dem oberen Rand des Konvektionsluftauslasses befinden und muss aus 40 mm nicht-

brennbarem Material gemäß den o. g. Materialanforderungen bestehen. Zwischen Abdichtung und Schornstein muss eine geeignete Abdichtung vorgenommen werden, z. B. mit hitzebeständigem Silikon.

Konvektionsluft

Die Konvektionsluft belüftet die Verkleidung, kühlt den Einsatz und leitet Wärme in den Raum. Der effektive Querschnittsbereich von Lufteinlass und Luftauslass darf die angegebenen Werte nicht unterschreiten. Der Lufteinlass muss sich vertikal betrachtet zwischen Fußboden und Einsatzboden vorn oder an der Seite der Installation befinden. Der Luftauslass muss über dem höchsten Punkt des Einsatzes vorn, an den Seiten oder an der Oberseite der Installation liegen.

Wenn sich die Lufteinlässe bzw. -auslässe an den Seiten befinden, müssen die Bereiche für die linke bzw. rechte Seite gleich groß sein, um eine ausgewogene Kühlung für den Einsatz sicherzustellen.

Der Abstand zwischen den Auslässen an den Seiten und der dahinterliegenden brennbaren Wand muss mindestens 100 mm betragen.

Beachten Sie den Mindestabstand zur Decke (siehe Skizze auf Seite 35).

Konvektionslufteinlass: 300 cm²

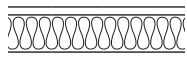
Konvektionsluftauslass: 300 cm²



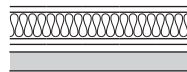
Wartung

Durch Klappen oder Lüftungsgitter in der Verkleidung ist die Erreichbarkeit von Klappenregelung und Gegengewicht sicherzustellen.

Installationsbeispiel



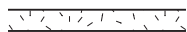
Wände aus brennbarem Material



Hinterlüftete Wand, besteht aus einer min. 40 mm starken Bauscheibe aus Kalziumsilikat und einem Luftspalt. Die Bauscheibe muss einen 20 mm breiten Luftspalt zur brennbaren Wand haben, der Luftspalt muss an Ober- und Unterkante einen ungehinderten Luftstrom ermöglichen, siehe Prinzipskizze rechts.



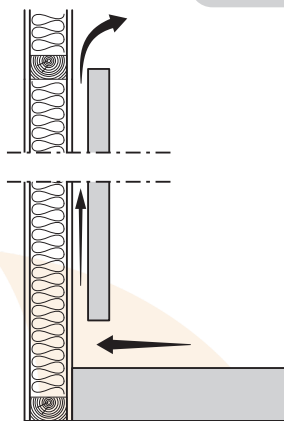
Feuerfeste Wand, von der zugelassenen Prüfinstanz als umfassender Schutz zertifiziert. Beispiele für den Aufbau einer zugelassenen, feuerfesten Wand sind 120 mm Massivziegel oder 100 mm Leichtbeton.



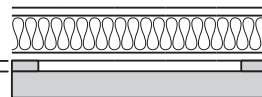
Wände aus nicht brennbarem Material, an denen kein Kontakt zu brennbarem Material besteht und die daher keine Mindeststärke aufweisen müssen.



Sofern nicht anders angegeben, sind die Maße Mindestwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.



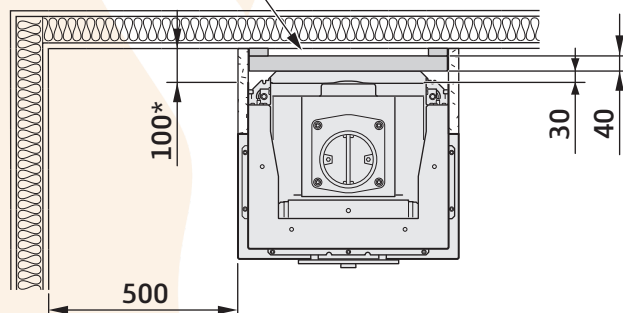
20



Prinzipskizze einer hinterlüfteten Wand

Der Luftspalt wird mit zwei abgelängten Streifen aus Kalziumsilikat sichergestellt.

20 mm Luftspalt

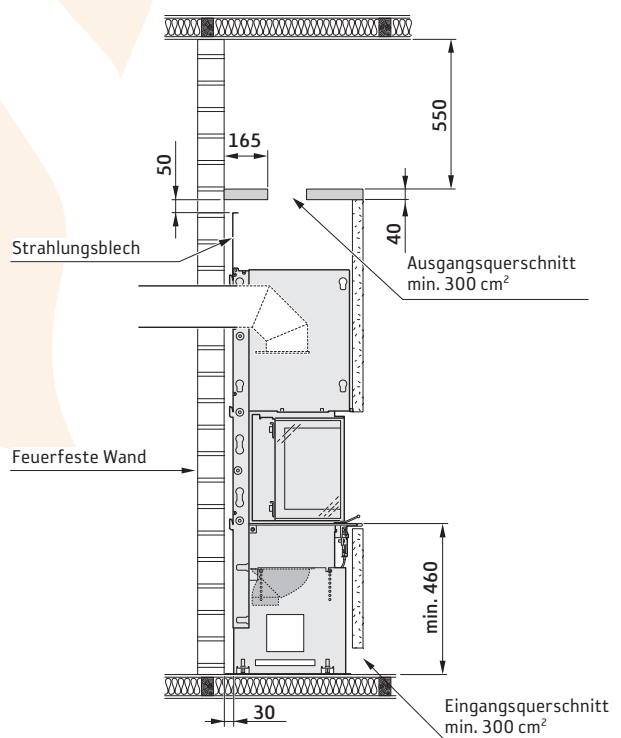
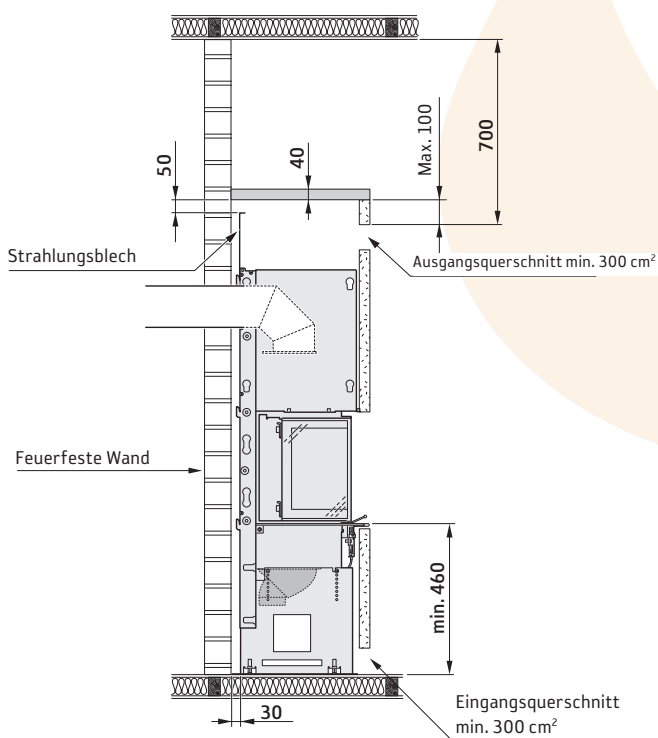
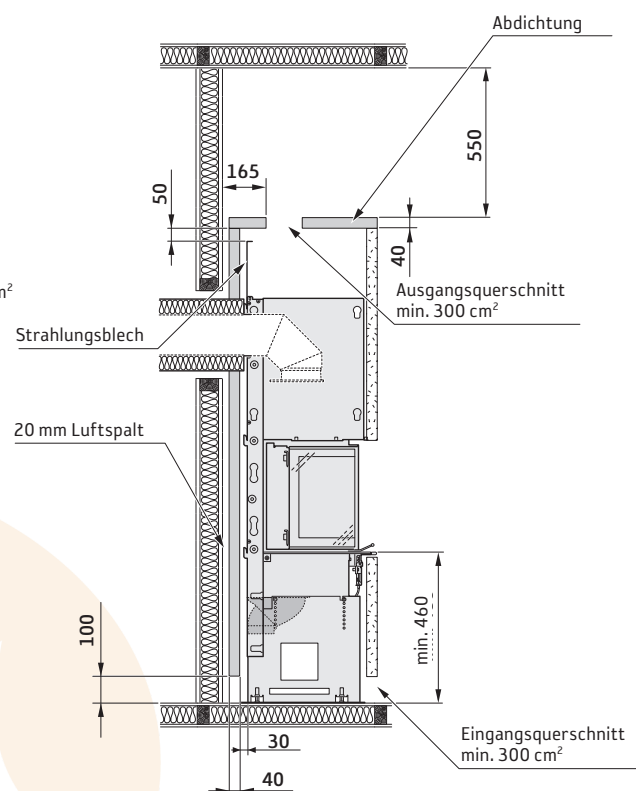
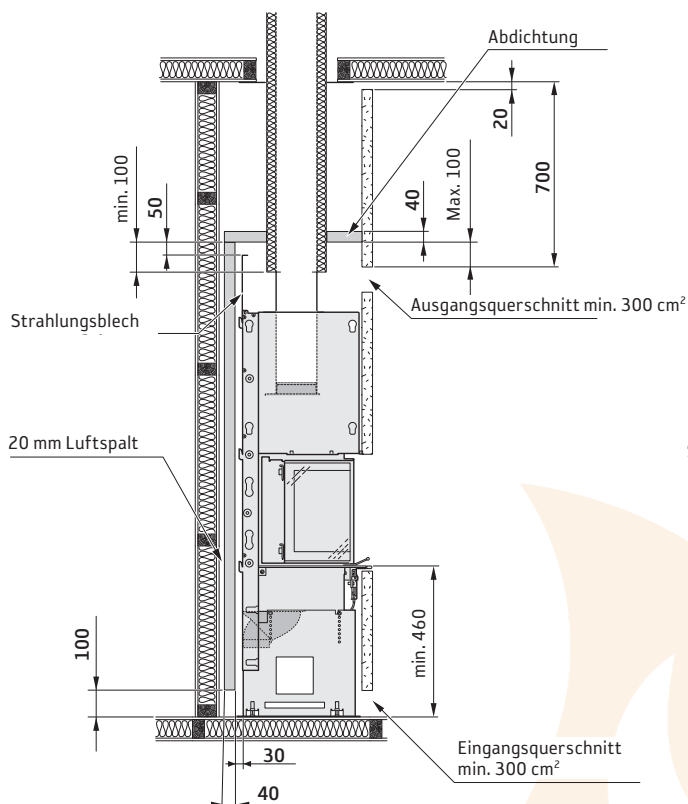


* Der Abstand zwischen den Auslässen an den Seiten und der dahinterliegenden brennbaren Wand muss mindestens 100 mm betragen.

Endabnahme der Installation

Die Installation muss vor einer Benutzung des Kaminofens unbedingt von einer zugelassenen Prüfinstanz abgenommen werden. Lesen Sie ebenfalls die „Heizinstruktionen“, bevor Sie den Kaminofen das erste Mal verwenden.





Beachten Sie stets die geltenden Sicherheitsabstände zwischen einem Stahlschornstein und brennbarem Material



Sofern nicht anders angegeben, sind die Maße Mindestwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.







Contura

NIBE AB · Box 134 · 285 23 · Markaryd · Schweden
contura.eu

Contura behält sich das Recht vor, in diesem Dokument angegebene Abmessungen und beschriebene Vorgehensweisen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die aktuelle Version kann unter contura.eu heruntergeladen werden.